

Meine Wesenheit trägt den Namen Niklaus von der Flüe. Schön dass ihr auch in diesem Jahr den Weg in die Ranft auf euch genommen habt. Alles was geschieht hat seine Berechtigung-nichts geschieht einfach nur so. Alles ist im göttlichen Plan eingebunden und dient der geistigen Entwicklung für die Seele. Da jede Seele ihren Erdenweg plant, versucht sie auch diese Aufgaben zu lösen, so gut es geht. Im Erdenleben ist der Verstand –das Ego-meistens vorherrschend und will bestimmende Entscheidungen treffen, die sich nur selten mit der geistigen Vereinbarung im Gleichklang befinden. Der Erdenweg ist gepflastert von Höhen und Tiefen und sehr oft kann von den Menschen vieles nicht verstanden werden-und es ist sehr oft grosse Mühe, Schicksalsschläge als Lernprozess anzunehmen. Jede Seele braucht bestimmte Erfahrungen im Erdenleben um weiter geistig wachsen zu können. Da ist vieles eingebunden und es ist auch für eine einzelne Seele nicht machbar, den irischen Weg der Erfahrung alleine zu gehen. Dazu braucht es meistens mehrere Seelen, die den gleichen Seelenplan haben und die sich im Erdenleben zur Verfügung stellen, gewisse Negativität auszusenden-damit jene Seelen sich damit verbinden können-um diese Erfahrungen erleben zu können.

Der menschliche Verstand kann vieles nicht annehmen und es wird Vergeltung ausgeteilt-somit beginnt die Spirale der Negativität sich weiter und schneller zu drehen. Ich möchte euch sagen-um alles etwas verständlicher zu machen. Die Erde ist ein Planet der Entwicklung. Auch die Erde ist eingebunden in die Entwicklung-darum ist sie auch kein Paradies. Ein Paradies kann nur im Herzen den Platz finden wenn der Mensch-die Seele-in sich ruht und im Gleichklang der göttlichen Schwingung sich befindet. Die geistige Entwicklung kennt auch keinen Stillstand, denn die Seele ist eingebunden in das ewige Leben. Jede Seele sucht sich einen Erdenkörper –eine Erdenfamilie-die ihr das bieten kann, was sie für ihre Entwicklung braucht. Auch wenn das bedeutet, dass sie einen kranken, behinderten Körper bekommt-dass sie eingeengt wird-dass die Lebensumstände nicht angemessen sind in den Augen der Menschen-die Erfahrungen für die Seele zählen.

Auch Hilfsbereitschaft sollte gelebt werden-und es sollte auf keinen Fall so ausgelegt werden-es ist so wie es ist-die Seele hat ihren Weg ja so geplant. Da alle Seelen eingebunden sind in den Lebensplan-hat jeder Mensch seine Aufgabe zu helfen und zu dienen. Um alles besser zu verstehen-um alles besser annehmen zu können-wäre es gut sich tiefer mit Gott-mit der geistigen Welt-den Schutzengeln zu verbinden. Die Hilfe fließt, sobald darum gebeten wird und es ist spürbar für jene-die die Ruhe und die Stille zulassen-die sich nicht mit lauter Musik, die sehr oft mit Misstönen und Negativität unterlegt ist-und mit verschiedenen Drogen zuschütten. Das Böse ist überall und es hat durchaus seine Berechtigung-nur sollte die Negativität nicht überhand nehmen. In der Waage des menschlichen Seins sollte das Positive immer höher sein. Versucht einmal daran zu denken.

Gott trägt nirgends die Verantwortung. Diese trägt jede Seele für sich-und damit auch in Verbindung mit der Allgemeinheit. Kollektiv nennt man diese Verbindung. Liebt euch als das göttliche Wesen, das ihr seid-nur wer sich selbst liebt, kann Liebe aussenden. Er ist zufrieden und genügsam-er achtet die Mitmenschen und die Natur mit allen ihren Facetten. In vielen Menschen vollzieht sich ein Wandel-die Herrschsucht des Überflusses ist stark rückläufig. Das Äussere verliert an Bedeutung, denn das Innere-die Seele-strahlt ihre Verantwortung nach Aussen und verbindet sich somit mit dem Verstand.

Rückläufig ist die Verbraucherindustrie-sie wird vielerorts nur hochgehalten von den Geld-und

Machtmenschen. Ich möchte euch sagen-befreit euch von dem Ballast der euch umgibt und euch einengt. Achtet auf die Bedürfnisse des Körpers. Er braucht nur wenig-und die Grundnahrung wäre ausreichend. Alle Lebensmittel die ihr braucht, sind in eurem Land vorhanden-achtet die Tiere und beutet sie nicht aus-nur um eure Gelüste zu stillen. Auch sie sind Lebewesen und stehen in einem Seelenkollektiv. Sie empfinden Schmerzen und erspüren Schwingungen besser als die Menschen. Denkt über euer Verhalten gegenüber den Tieren nach.

Lebt die Liebe-achtet euer Umfeld und wieder sage ich es euch-wertet und bewertet nicht-versucht immer im Gleichklang mit eurer Seele zu sein-sendet Liebe aus-seid zufrieden und geht in die Vergebung-euch selbst gegenüber und euren Mitmenschen. Gott liebt euch alle-Gott erwartet nichts von euch-keine Opfer-egal in welcher Form. Gott ist die Allliebe-Gott macht keine Kriege und keine Hungersnöte. All das sind menschliche Entscheidungen, die mit Negativität verbunden sind. Seid dankbar für euer Sein-dafür dass ihr den Erdenweg der Entwicklung gehen könnt. Seid dankbar für euren geistigen Beistand. Ruht in euch und erkennt die Schönheit, von der ihr umgeben seid.

Das wollte ich heute aus der Feder fließen lassen. Geniesst die Zeit in der Ranft-tankt Kraft und geht beschützt und gesegnet durch den Tag und durch die Zeit. Danke für euren Besuch in der Ranft. Danke für die lieben Wünsche. Niklaus von der Flüe.